

Die Merkel ist ein Alien!

Wie konnte es passieren, dass ich so lange die Wahrheit nicht erkannt habe? Wer hat mich (und wie?) jahrzehntelang so eingelullt, dass ich zum passiven Spielball einer Weltverschwörung werden konnte? Wer hat das geniale Konzept für diese globale Gehirnwäsche erdacht?

Zumindest habe ich es jetzt begriffen, nachdem es in der Corona-Krise auf so vielen Demonstrationen in bravem Abstand mit Maske, gelegentlich aber auch als wüste Zusammenrottung entgegen allen Regeln, öffentlich gemacht wurde. Es kann gar nicht anders sein: Die Merkel ist ein Alien.

Noch nicht begriffen habe ich einige Details, aber sicher werde ich noch dahinter kommen.

Sie könnte ein Formwandler-Alien sein von der geheimen Alien-Station auf der Rückseite des Mondes, von der die NASA Bilder hat, die sie aber nicht zu haben vorgibt. Muss sie ja: Sonst käme der US-Kontakt zu extraterrestrischen Wesen heraus. Auch Hillary Clinton soll ein solches Formwandler-Reptiloid sein, drum versteht sie sich so gut mit der Merkel!

Dass dieser Kontakt auf dem Mond stattgefunden habe, bestreiten aber einige mit guten Argumenten: Schließlich habe nie eine Mondlandung stattgefunden – völlig unmöglich zu einer Zeit mit Lochstreifen-Technik und Röhrencomputern, als IBM den weltweiten Bedarf an Großrechnern auf maximal fünf schätzte! Zu viele kleine Fehler sind ja entdeckt worden auf den Aufnahmen von der „Mondlandung“, die in einem Filmstudio gedreht wurden – flatternde Flaggen, fehlerhafte Reflexionen, Falschfarben, ...: An so was erkennt jeder logisch denkende Mensch die Fälschung!

Die „Mondlandung“ wird auch nicht glaubwürdiger, wenn im hochgelegenen Lure-Observatorium auf Maui/Hawaii monatlich zwei Astronomen erst stundenlang Geräte justieren, dann einen Laserlicht-Impuls aussenden, den niemand sieht, und nach ein paar Sekunden des Wartens verkünden, er sei von einem Reflektor („Apollo 15“!!!) auf dem Mond reflektiert worden: „Ja, der Mond ist dreikommaigendwas Millimeter weiter entfernt – er wandert jährlich knapp vier Zentimeter von der Erde weg!“ Dann packen sie ihr Zeug zusammen, kassieren ihr Gehalt (oder – wie andere sagen – Schweigegeld) und kommen in einem Monat wieder.

Wenn es also nie eine Mondlandung gab, fand der Alien-Kontakt in Area 51 nach dem Roswell-Zwischenfall statt! Die Aufzeichnungen darüber unterliegen ja heute nicht mehr der Geheimhaltung und jeder kann sie einsehen. Und auf all den Seiten sind ja manchmal auch einzelne, sinnfreie Worte, die nicht geschwärzt sind.

Egal, welcher Version man zuneigt, sicher ist: Das Abkommen mit den Aliens legte fest, dass für 50 Jahre auf Flüge zum Mond verzichtet und gelegentliche UFO-Landungen vertuscht werden im Tausch gegen Alien-Technologie. Nur dank dieser Technologie gelang der Sprung von pummeligen Propeller-Jagdmaschinen zu Mach-3-Stealth-Bombern, von Röhren-Rechenmaschinen zu Mikro-Chip-Computern, von Lochstreifen zu 10-TB-Festplatten, vom Topfkratzer zur Teflonpfanne. Perfekte Zusammenarbeit auch bei Hubble, dem Weltraumteleskop! Solange man mit dessen Auflösung die Flugaktivitäten des Mutterschiffs hätte sehen können, war der Spiegel verbogen und alle Bilder verschwommen – kaum war das Mutterschiff im Sichtschatten des Neptun verschwunden, waren die Bilder klar und gestochen scharf. Die NASA hat dazu eine überzeugend-tolle Show mit hohen Einschaltquoten geboten, als die fingierte Reparatur von Hubble stattfand. Echt super – da wäre ich nie drauf gekommen!

Und die echte Angela Merkel, die schon als kleines Kind gegen den Formwandler ausgetauscht wurde, lebt seither bei den Aliens und verrichtet ohne Schulbildung einfache Arbeiten wie viele andere, geclonte Menschen dort, während Helmut Kohl nie anders konnte, als die

irdische Merkel zu protegieren, bis sie in seine Fußstapfen trat – das hat mit einer Zeitschleife und dem Pfälzer Saumagen zu tun, ist aber eine ganz andere Geschichte – das erzähl ich Dir ein andermal.

Dumm daran ist: Eine damit nicht kompatible Darstellung ist mir ebenfalls plausibel:

Die Merkel sei doch kein Alien, aber auf jeden Fall fremdgesteuert, denn sie ist eine SED-trainierte Agentin, die 1989 in die Politik eingeschleust wurde, als sich der Osten den Westen einverleibte durch die verdeckte Operation „Mauerfall“. Für wie dumm will man uns denn verkaufen: In einem total durchorganisierten Staat soll so ein Polit- und Propaganda-Profi wie Günter Schabowski einen so dämlichen Fehler machen wie „Ja ich glaube, das gilt ab sofort ...“??? Blödsinn! Das war eine schauspielerische Glanzleistung, gut durchdacht und von langer Hand geplant! Und nach diesem inszenierten, medialen Fauxpas überrannten alle Ossis die Grenze, die Mauer fiel und der Westen jubelte sogar, als er im Handstreich von den SED-Truppen in Zivil übernommen wurde.

Damit war es möglich, den kapitalistischen Klassenfeind widerstandsfrei komplett zu besetzen, der dann ganz sozialistisch-solidarisch für die Überschuldung des Arbeiter- und Bauernstaates aufkam. So füllte sich die UdSSR mitten in ihrer größten, wirtschaftlichen Krise die Kassen. Damit ist auch klar: Die SED hatte das in enger Absprache mit der damaligen UdSSR geplant, die zur Auflösung an den naiv-marktwirtschaftlich denkenden Gorbatschow übergeben wurde, der dafür ausgewählt wurde, weil in seiner Schublade ein Manuskript lag mit dem Titel „Perestroika und Glasnost“, das dem Westen sicher gefallen würde, während im Geheimdienst KGB bereits Putin die Westzahlungen quittierte und in den Startlöchern stand, solange er Boris Jelzin nicht das Wasser reichen konnte, aber den Wodka.

Seither wurde die Merkel zuerst von den alten DDR-Bonzen aus geheimen Bunkeranlagen unter Berlin gesteuert, bis mit der Partei „Die Linke“ der sozialistische Kader so weit installiert war, dass sie heute von dort ihre Weisungen erhält. Nur die AfD riecht den Braten und will deshalb die Merkel jagen und – vermutlich mit anderen – in Anatolien entsorgen. Das ursprüngliche Ziel „Machtübernahme in Westdeutschland“ ist insoweit erreicht, wurde aber inzwischen erweitert zu „Machtübernahme in Europa“. Da ist man einen wesentlichen Schritt weiter, seit man den blitzgescheiterten, brillianten Denker Boris Johnson in den Brexit locken konnte und ihn damit auf der europäischen Bühne los ist – der hätte das Possenspiel bestimmt durchschaut! Jetzt kann die Merkel das Kanzleramt aufgeben und sich Straßburg zuwenden, wo ebenfalls fremdgesteuerte Wesen ihres politischen Umfelds bereits den Boden bereiten.

Nur eines lässt mich aufatmen: Merkel badet nicht mit esoterischen Ritualen im Blut von Kindern, um ihre Lebenserwartung zu verlängern! Dafür schwächelt sie in letzter Zeit zu oft und mit den Falten wird's ja auch immer schlimmer. Also zumindest an der Theorie, die man seit einiger Zeit von allen Seiten wie im Kanon hört, kann nichts dran sein!

In den beiden oben genannten Fällen geht es um die Errichtung einer Weltregierung, allerdings legen mir die einen nahe, es sei eine Machtergreifung durch Aliens, die sich die Erde und das Sonnensystem zueigen machen wollen; darauf werden die Realmenschen durch Krisen wie Corona vorbereitet und zu leicht manipulierbaren, verstandsfreien Marionetten konditioniert. Andere trachten mich zu überzeugen, es handle sich um eine Weltverschwörung der Gates-Stiftung oder der Juden oder der Freimaurer (sobald Trump in Amerika Senat und Kongress durch die alleinige Mutterloge mit ihm als dem Ewigen Großmeister ersetzt – die Grundlage dafür legen seine Privat-Milizen, die er in Großstädte entsendet, um die Kinder zu befreien, in deren Blut die Merkel nicht, andere dafür umso ausgiebiger, badet).

Die Juden kann man wohl streichen, weil man sie seit 2000 Jahren als Sündenböcke benutzt, sobald man andere Schuldige sucht als die, die es offenkundig waren – das ist abgegriffen und zu leicht durchschaubar. Sic! Obwohl manche noch nicht begriffen haben oder nicht glau-

ben wollen, dass die „Protokolle der Weisen zu Zion“ eine raffinierte Fälschung waren – ursprünglich ersonnen im Zarenreich zur Diskreditierung der Juden dort -, um eben wieder mal bewährte Sündenböcke vorzuschieben. Hat ja damals auch gewirkt, auch nachgewirkt bis zu den Nazis, sogar den heutigen Neo-Nazis, die sich immer noch für Arier halten, auch wenn die Arier vor der Hitler-Zeit in Persien verortet waren. Als dann 2015 die Arier (aus Persien) heim ins Reich wollten, war das ziemlich blauäugig, denn die (nordischen Pseudo-) Arier wollten sie keinesfalls reinlassen.

Wie auch immer.

Auf jeden Fall kamen alle, die sich in den letzten 100 Jahren literatur- oder sprachwissenschaftlich mit den „Protokollen“ beschäftigt haben, zu dem Ergebnis, es handle sich um fiktive Texte, die sogar einem 30 Jahre älteren Roman abgekupfert waren, 1864 erschienen von einem gewissen Maurice Joly, der mit einem fiktiven Gespräch zwischen Machiavelli („Der Zweck heiligt die Mittel“) und Montesquieu („Gewaltenteilung“) die Politik von Kaiser Napoleon III angreifen wollte: Statt um den Kaiser geht es später um die Juden und es ist nicht mehr Gespräch zwischen zwei Philosophen, sondern zwischen Rabbinern – Rest teilweise wörtlich abgeschrieben. Trotzdem kann, wer das leugnet und in blanker Ahnungslosigkeit immer noch den Antisemitismus predigt, in den Stuttgarter Landtag gewählt werden wie AfDler Wolfgang Gedeon: Er geht den tatsächlichen Verschwörern auf den Leim, die sich über jeden freuen, der dieser größten Weltverschwörungstheorie aufsitzt – und damit den Blick abwendet von all den Details, die auf die wahren Verschwörer hinweisen.

Was lerne ich daraus? Literatur- und Sprachwissenschaftler sind Experten auf ihrem Gebiet und Experten lügen, denn sie sind Teil einer Weltverschwörung, die seit über 100 Jahren an Einfluss gewinnt. Die in den „Protokollen“ unterstellte jüdische Weltverschwörung ist wieder mal nur eine falsche Fährte zu einem Sündenbock, denn in Wirklichkeit gehören genau diese „Experten“ zur geheimen Weltregierung, die uns unterjocht, indem sie uns glauben macht, es gäbe keine Weltverschwörung, nur weil es keine Weltverschwörung der Juden gibt. So feinsinnig taktieren nur Verschwörer!

So ist das nämlich mit den „Experten“: Drosten, Wieler, Fauci und ihre Konsorten aus Epidemiologie und Virologie sind von geheimen Mächten fremdgesteuert bzw. – so funktioniert Steuerung in Kapitalismus und Sozialismus gleichermaßen – bezahlt. Die sitzen an den Futtertrögen der Weltverschwörung des Superkapitals, die im Hintergrund die Fäden zieht und ihnen sagt, was sie als Erkenntnisse zu verkünden haben. Drum liest Wieler so oft ab, Drosten kann sich die Texte wohl besser merken. Damit es überzeugend wirkt und nicht als dümmliche Einzelmeinung dasteht, werden drumherum jeweils bombastische Institute gestaltet, in denen Dutzende von Mitarbeitenden medienwirksam Petrischalen schwenken und in Mikroskope gucken, und schon klingen die Statements nach Wissenschaft. Das habe ich jetzt auch verstanden, denn logischen Argumenten bin ich ja aufgeschlossen.

Das Schlimme: So ist das mit allen „Experten“! Da gibt es Wirtschaftsexperten und Börsengurus, die wiegen bedenklich den Kopf hin und her und schon fallen wenige Tage später die Börsenkurse und den kleinen Anlegern bricht die private Altersvorsorge weg. Als könnten diese „Experten“ in die Zukunft sehen! Hätten diese „Experten“ irgendeine Fähigkeit, mehr zu sehen als normale Menschen, wären sie dem Wirecard-Klüngel nicht aufgesessen. Nein, es ist viel einfacher: Ominöse Mächte der Schattenwirtschaft haben sie zu „Experten“ geadelt und in den Fokus der Öffentlichkeit gestellt, DAMIT ihr Kopfwackeln die Börsen ins Wanken bringt.

Die Börse bewertet ja immer Fakten und Erwartungen und wenn nur einige glauben, das Kopfwackeln der bezahlten Kopfwackler habe eine Bedeutung, entsteht damit genau die Erwartung, die zur selffulfilling prophecy wird – und sogar den Status der Kopfwackler als Gurus unterstreicht. Und warum? Um das Geld der kleinen Leute zu vernichten und die Armutsabhängigkeit von Pseudo-Regierungen zu erhöhen. So - und nicht andersherum - läuft es! Wer das erst mal kapiert hat, legt sein Geld wieder unters Kopfkissen. Oder geht Short und deckt

sich mit Puts ein, sobald die Kopfwackler mit wackeln beginnen – aber wird dabei selber Teil der verabscheuungswürdigen Schattenwirtschaft, die daran verdient, dass der unwissende, kleine Anleger ärmer wird.

Die Wissenselite überhaupt gehört zu den bezahlten Wasserträgern der Verschwörung! Sie wollen uns die Welt kompliziertreden, damit wir nicht versuchen, die einfachen Zusammenhänge zu verstehen. Und Vorreiter ist – wie so oft – Europa: In den USA bekommt ein Truck mit 2,5 Mio Meilen einen neuen Motor und fährt dann nochmal 15 Jahre und ein Trucker hat manchmal in seinen 30 Berufsjahren nur eine einzige Zugmaschine besessen, während man uns in Europa das Hohelied der Nachhaltigkeit predigt, wonach ein Spediteur alle 10 Jahre den Fuhrpark austauschen muss - ...??? ... ! Die Wertschöpfungskette funktioniert wie eine Archimedische Schnecke, aber schöpft das Geld fatalerweise immer in Richtung der Reichen und die Wissenschaft liefert die Argumente auf Bestellung. Und von den Reichen fließen diese stetigen Ströme von Finanzen an ... - ja, Du weißt es schon.

Dabei ist Wissenschaft etwas Tolles! Wenn wir nach Hause kommen, wollen wir Fernseher und PC einschalten, uns das Leben durch effiziente Küchen- und Haushaltsgeräte erleichtern, Distanzen mit Auto oder E-Bike überwinden und wir nutzen in aller Selbstverständlichkeit verflochtene Netze wie ÖPNV, Festnetz- und Mobil-Telefonie, Wasser, Abwasser, Gas, Wir sind ja gar nicht Wissenschafts- und Technik-feindlich, aber wir haben eine klare Erwartung an die Spitzen der Forschung: „Sag mir klar und einfach, wie die Dinge sind, und was zu tun ist!“ Aber wer saß je im Vortrag eines „Experten“ und wusste nachher mehr?

Diese Erfahrungen führen zu Misstrauen und Skepsis, ob man diese „Experten“ überhaupt braucht, aber selbst wenn die Antwort „nein“ lautet, muss man ja nicht gleich anonym-feige Morddrohungen verschicken (und wer doch an die Wirksamkeit von Drohungen glaubt, sollte sie zumindest offen und ehrlich persönlich überbringen). Auch wenn sie alle bezahlte Lügner sind, die mitmachen, das Volk in Geiselhaft zu nehmen in der Corona-Krise: Fernsehen, PC, Auto, E-Bike, ... sind doch ganz angenehme Nebenprodukte. Gerade die Hochdotierten schaufeln sich ihr eigenes Grab, wenn sie immer neue Fantasiazahlen daherbringen – beginnend bei der Verdoppelungsrate, die dann ersetzt wird durch eine Reproduktionszahl R bis hin zu einer teilweise geschätzten Übersterblichkeit als könne einer doppelt und dreifach sterben.

Und wenn dann auch noch per Erlass eine Grippezeit beendet werden kann (z.B. auch in 2020), ist doch auch alles klar: Lug, Trug und Verschwörung!

Und noch schlimmer sind die IT-„Experten“, die genau wissen, wie das Internet gemacht wird: Da trifft sich abends eine Clique ambitionierter Hacker im Wohnzimmer der Oma und bekommt telefonisch vom Kanzleramt Weisungen, was im Internet dauerhaft verschwinden soll und was statt dessen als Wahrheit zu platzieren sei. Der Witz ist: Der Witz „Oh, jetzt hab ich versehentlich das Internet gelöscht“ ist gar kein Witz. Und damit es nicht auffällt, bekommt eben die Oma eine Schweine-Rente, während am andern Tag die Mondlandung bestätigt wird, die AfD mit 1450 Wählern auf 14,50 % bei der Wahl hochschießt, die deutsche Wirtschaft brummt und der Vatikan dem Papst das Gehalt streicht. Und die Google-Autovervollständigen-Funktion bewirkt nur, dass immer nach demselben gesucht wird: So kommt niemand auf die Idee, nach Unbekanntem zu suchen, das es im Internet nicht gibt, denn was wir „Internet“ nennen, ist eine Fiktion, die auf je zwei Servern in Brüssel, Moskau, Peking und Washington läuft. Sonst könnte Trump ja nicht von einem Tag auf den anderen ankündigen, Twitter zu schließen!

Trump hat da inzwischen den vollen Durchblick, denn er liest immer wieder im „Buch der Präsidenten“, das im nachträglich eingebauten Safe in seinem Präsidenten-Schreibtisch, dem antiken Resolute Desk (ja, der hat seit 1880 einen Eigennamen!), im Oval Office aufbewahrt wird und auf dessen ersten, alphabetisch geordneten Seiten gleich vor „Aktivierung der Atomwaffen“ das „Abschalten von Internet-Diensten“ beschrieben wird. Bis Z wie „Zusammenarbeit“ kam er noch nicht.

Und das alles konnte man schon im Buch „Reset“ lesen, schwarz auf weiß, bis zur Seligsprechung der Angela Merkel – da muss also was dran sein! Revisionismus, Geschichtsfälschung vom Feinsten, ausgehakt im Land der Dichter und Denker. Trump versucht es auch, kommt aber zu plump rüber: Merkt man doch, wenn er gestern die volle Kontrolle verkündet, heute eine Grippewelle ausruft und morgen sagt, er habe die Pandemie schon vorgestern erkannt, als er sich zum ersten Mal im Stil eines „Lone Rangers“ eine Maske vor die Augen hielt, worauf seine Sprecherin strahlend verkündet: Ja, die Maske habe der Präsident höchstpersönlich erfunden und sie sei schwarz als Credo zum Antirassismus! Wären es weiße Masken, käme das goldene White-House-Siegel gar nicht zu Geltung, aber jetzt sieht es hübsch aus, wie die schwarzen abgestempelt sind.

Leider will Trump partout nichts von China lernen! Dabei sind die recht geschickt im sinnvollen Strukturieren von Meldungen, die dann in der Breite zu Geschichte werden. Immerhin hat er die Merkel schon mal öffentlich als Vorbild genannt: Musste er, denn so stand es im Vertrag mit den Aliens, und als die Regularien erfüllt waren, konnte er sie ja wieder am Telefon nicht-öffentlich beschimpfen.

Überhaupt: die Sprache! Welch exorbitante Verarmung, welch semantisches Prekariat, wo die Eloquenz des autochthonen Sprachbereichs zugunsten peregriner Phrasen aufgegeben oder von Anglizismen überrollt oder der Simplifizierung verfallen ist: Echt grass - Deutsch is am Arsch! Wo sich das allgemeine Sprachniveau den vereinfachenden Kursen für Spätaussiedler, Flüchtlingen und Voralpenländern anpasst, ist der Dativ dem Genitiv sein Tod und dem von der ganzen Sprachkultur. Nichts Neues: gezielt zur geistigen Verarmung der Massen eingesetzt, seit die Idee eines vereinfachten („Basic“-)Englisch in den Kolonialzeiten aufkam und von George Orwell in „1984“ als ‚Neusprech‘ ausformuliert wurde: Was mangels treffender Worte nicht mehr aus- und weitergesagt werden kann, kann bald auch nicht mehr gedacht werden – den regierenden Klüngel entmachten kann nur, wer strukturelle Zusammenhänge denken, benennen und darstellen kann und letztlich für das Wort „Revolution“ applaudierende Zuhörer findet, die wissen, was damit gemeint ist. Aber wer liest heute schon „1984“ – auch wenn die Methode um sich greift. Ein tiefes Gespräch wird in einigen Jahren schon ein Verkaufsdialog sein: „He, Alter, wolle Brezel kaufe.“ – „Gut, Alter – da! – gebe mir Knete zwei Juros.“ Wie sollten derlei Subjekte die Machenschaften einer geheimen Weltregierung entschlüsseln und kommunizieren können? Und genau das ist ja das Ziel!

Statt gepflegtem Parlieren hat der Scheißschwätzer Hochkonjunktur, in dessen Kopf es nicht viel anders aussieht als es aus dem Mund herauskommt. Mit jedem mehr, der sein geistiges Siechtum zum Standard des Menschseins erhebt, greift die Versklavung um sich, geraten die geistvollen Warner ins Abseits, ja werden sogar als die Dummen dargestellt, die nichts verstünden, grad weil sie die Wahrheit erkennen.

Verkehrte Welt!

Deshalb ist es auch wichtig, eine mit vernünftigen Argumenten dargestellte Verschwörungstheorie abzugrenzen gegen von Furcht geschürten Irrsinn, der dann der vernünftigen Theorie um die Ohren gehauen wird von denen, die immer alles besser wissen.

Von Furcht geschürtem Irrsinn entspringt zum Beispiel die Vorstellung, irgendjemand – vorzugsweise Bill Gates – wolle den Menschen mittels Impfungen irgendwas – vorzugsweise psychoaktive Microchips – implantieren, um die Menschheit auf Knopfdruck in Zombies zu verwandeln, mit denen man nichts mehr anfangen kann. Die Furcht der Impfgegner vor zügellosem Impfoptimismus kann ich als Vater nachvollziehen. Auch mich haben die Zahlen von Null-Komma-X-Prozent schweren Nebenwirkungen nicht wirklich beruhigen können (verstärkt dadurch, dass halbwegs seriöse, medizinisch gebildete Impfgegner daraus locker 2-3 Prozent machen), auch mir wurde mulmig bei Berichten, wie sich die Krankheiten auswirken (mit hohen, zweistelligen Prozentzahlen) und wie Betroffene leiden, aber als mir Impfgegner vorrechneten, wie gut die Herdenimmunität funktioniert, solange genügend Dumme ihre Kinder als

Versuchskaninchen opfern, erzeugte das in mir eine tiefe, ethische Abscheu. Nein, ich wurde nicht Opfer von Panikmache, sondern habe mich informiert, und habe mich dann als Vater nach bestem Wissen und – vor allem - Gewissen entschieden. Und das war gut so. Ich kann mich nicht darauf verlassen, dass „die Anderen“ mittels Herdenimmunität dafür sorgen, bestimmte Krankheiten bei uns auszurotten, während sie auch dank mir gerade wieder kommen. Und ich weiß auch nicht, wo meine Kinder in 20 Jahren leben werden.

Und es gibt noch schlimmere Theorien, die ich subsummiere unter dem einfachen Wort „Irrsinn“ (ohne einen Zusatz, der ein positives Motiv andeutet wie im Absatz oben). Donald Trump verhängte den totalen Lockdown in der Corona-Krise, um gefolterte Kinder, die in einer Pizzeria verschleppt wurden, zu befreien. Das ist so realitätsfern, dass der letzte Befürworter dieser Theorie wohl gerade am Aussterben sein müsste: Keiner bekämpft den Lockdown so sehr wie Trump, die Pizzeria wurde von Polizei und Privatleuten schon mit gezogener Waffe durchsucht und Trump wäre wohl der letzte, der sich um ein paar (tausend) gefolterte Kinder kümmert, wo er sich doch darin gefällt, friedliche Demonstranten mit den bösartigsten Hunden und schrecklichsten Waffen seiner Privat-Milizen zu bedrohen. Zudem sind Kinder keine Zielgruppe seiner Wahlkampagne. Eine solche Theorie ist so naheliegend wie Uranus!

Genauso weit hergeholt ist jedes Denken, eine Elite wolle die einfachen Menschen schlicht exekutieren, sei es mit Konservierungsstoffen, genmanipuliertem Fleisch, Kondensmilch oder –streifen, Massenimpfungen, Hypno-Botschaften auf dem Monitor a la Afri-Cola-Werbung usw. Erstens ginge das einfacher und schneller durch die Leerung der weltweiten, atomaren Arsenale (zumal die Natur rund um Tschernobyl zeigt, dass die Strahlungsschäden bei weitem nicht so sind wie von „Experten“ vorausgesagt, und auch die Deutschen nicht an den bis heute strahlenden Freilandpilzen ausgestorben sind). Zweitens wäre es die blanke Dummheit, weil dann ein Teil der hochdotierten, schwerreichen, arbeitsscheuen Verschwörerelite einem anderen Teil den Dreck wegräumen und den Honig ums Maul schmieren müsste – die halten sich lieber ein paar Milliarden unwissender Sklaven. Nein, es geht definitiv nicht um eine Endlösung der Menschheitsfrage!

Da gehören auch alle Theorien dazu, die teilweise seit langem herumgeistern, teilweise in dicken Werken beschrieben wurden – Freimaurer, Rosenkreuzer, Templer, Grals-Bruderschaft, Bush's 9/11, Monsanto, die erwachende digitale Singularität, Den Hauptfiguren schaut man teilweise seit Jahrhunderten auf die Finger, alle Schritte und Handlungen werden dokumentiert und alle Bemühungen, klare Beweise ans Licht zu holen, gingen ins Leere. Statt dessen wurden sie sogar zu heldenhaften Romanfiguren – Name der Rose, Illuminati, da-Vinci-Code, „I, Robot“, Sieh auch gefasst der Erkenntnis ins Auge, dass Du viel Geld fragwürdig angelegt hast: Für die Metallfolie unter dem Putz Deines Hauses, für den Alu-Hut mit Strahlen-Ableitungs-Antennen, für Deinen Orgon-Generator und den Chemtrail-Annihilator, Sei zuversichtlich: Nicht jedes Globuli soll Dich psychiatrisieren! Du machst es Dir zu einfach, wenn Du sagst: „Wer nicht denkt wie ich, ist Kartell-Komplize!“ Wo nichts ist, kann man nichts finden, auch wenn man noch so akribisch sucht: Merkst Du nicht, dass genau das die falschen Fährten sind, die die echten Verschwörer legen, um Deinen Verstand zu blenden und Dein Denken zu vernebeln?

Also: Eine prüfenswerte Verschwörungstheorie ist nicht von instinktivem Zurückzucken und Panik geprägt, vermischt nicht einfach interessant klingende Ideen wie Melodien zu einem schrillen KAnon, wirft nicht Fragen ohne Antworten auf und postuliert daraus ein Irgendwas, sondern kann eine schlüssige Argumentation vernünftig darstellen. Das deklassiert manche Theorie zu Geschwätz von social-media-geilen Profilneurotikern.

Grad deshalb muss der Blick auch zu jenen Führern hingehen, die immer wieder selbst Verschwörungen erkennen und sich als Aufklärer ihres Volkes darstellen. Die Frage ist also: Gehören zu dieser Weltverschwörung auch jene Führer, die schon zu Lebzeiten an der eigenen Legende basteln?

Zum Beispiel Trump, der Allmächtige, der in der umfassenden Machtfülle eines Kriegspräsidenten den Fake-Medien mit dem Schwert der Wahrheit in der Hand den Kampf ansagt und ihnen ein tweetig-blutiges Harmageddon bereitet. Er lebt als Mittelpunkt einer eigenen Sphäre und lässt als großartige Lichtgestalt das Kontinuum, das er erschaffen hat, erstrahlen: Es werde Licht und Trump war das Licht! Neben ihm gibt es keinen Platz: erhaben thront er über allen, denen sein Erstes Gebot von Recht und Ordnung gilt. Denn so spricht der Herr Trump: „Mein ist das Recht zu sagen, was in Ordnung ist.“ Widerworte führen in Chaos und Anarchie und sind deshalb eine Todsünde gegen Gott. Für das Gute schulden ihm alle Dankbarkeit, für Schlechtes – das niemals nicht von ihm kommen kann – wird er den Schuldigen richten, und ihm obliegt die Deutungshoheit, das eine vom anderen, Real-News von Fake-News und Schafe von Böcken zu unterscheiden. Und sollte jemand seine Deutung anzweifeln, gar in den Apfel der Erkenntnis beißen, wird er rausgeschmissen und lang ist die Liste der Rausgeschmissenen, die nun darben, wo Heulen ist und Zähneklappern!

Richtig: ein irgendwie bekanntes Bild! Trump entlarvt sich mit der eigenen Legende als Plagiat! Den, den er nachspielt, gibt es schon und der sagt klar und deutlich: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben, Donald!“ Da hilft es auch nicht, wenn das Plagiat dem Original mit der hochgereckten Bibel in der Hand vor der „Kirche der Präsidenten“ nahe dem Weißen Haus zuwinkt. Auch nicht, wenn ihm präsidiale Milizen den Weg durch Demonstranten bahnten.

Nein, zwar werden Verschwörer immer von Legenden umrankt, aber nicht, wenn ihre Legende sie als plumpe Fälschung entlarvt. Wem schon die Spatzen von den Dächern das „The Liar Tweets tonight“ nachpfeifen, macht sich eher zu einer Witzfigur, der die Erde eine Scheibe ist, auf der er in übertriebener Pose steht wie Majestix auf dem Avernus-Schild in einem bekannten Gallierdorf.

Aber er spielt anderen Verschwörungstheoretikern in die Hände: Hinter allen Protesten sieht Trump die „Antifa“, selbst in dem von Polizisten umgestoßenen, alten Mann, der mit Schädelbruch ins Krankenhaus kam, sieht er einen böartigen Provokateur der „Antifa“, der mutwillig schlimmer fiel als er gestoßen wurde – wobei halt auch friedensbewegte Katholiken mit fast 80 Jahren tatrig werden und sogar schlimm fallen können, wenn sie nicht gestoßen werden. Müssen US-Polizisten vielleicht noch lernen ...

Aber Trump zerrt auch da eine Verschwörung gegen Amerika ans Licht: Die „Antifa“ ist der umstürzlerische Untergrund, ist die sozialistisch-anarchistische Gefahr für die Gesellschaft, ist schlicht böse und nichts, was die „Antifa“ will, darf je zur Anregung werden oder gar strukturverändernd in eine Gesellschaft einfließen. „Ja!“ rufen da gleich viele europäische Verschwörungstheoretiker inklusive der Reichsbürger: „Ja – und am D-Day überrannten 200 000 Antifaschisten die armen, volksdeutschen Landser und ersetzten unsere gute, tausendjährige Gesellschaft durch die böartige Ami-Kultur, die wir heute sehen!“ Und viele rufen lauter als zuvor, dass alles, aber restlos alles, was die Antifa in Europa verändert hat, nichtig und wertlos sei (sagt ja auch Trump!), dass die Veränderungen zurückzunehmen sind und die Zeit wieder so sein solle wie ehemals, ehe die Antifa von Amerikanern, Briten, Kanadiern, Polen und anderen ihr widerliches Werk der Unterjochung des deutschen Volkes vollbrachte. Und lauter als zuvor rufen sie nach Weimar oder Kaiserreich, wollen das Deutsche Reich in seinen alten Grenzen zurück und sehen Völkermord, Vertreibung und 2. Weltkrieg als die schlimmen Pogrome, die am deutschen Volk verübt wurden. Von Trump ermutigt greifen sie den Ruf von inzwischen ergrauten Friedenbewegten auf: „Ami, go home!“ – und tatsächlich: Er tut's auch noch!

Und schon wieder sehen wir: Wo einer auf einem Podium steht und Verschwörungstheorien verkündet, soll es nur die Kellerratten hervorlocken, die dann Verwirrung und Unruhe stiften, um den wahren Verschwörern zu helfen, ihr Werk voranzubringen. Wer lauthals „Verschwörung“ schreit ist kein Verschwörer, sondern gehört mit zu denen, die von den wahren Verschwörern als Instrument missbraucht werden, um DICH auf eine falsche Fährte zu locken. Noch einmal: Wer in übertriebener Pose steht wie Majestix auf seinem Schild kann niemals Verschwörer sein!

Und wie die Gallier hinter Majestix tummeln sich hinter den selbsternannten Neu-Göttern der post-faktischen Moderne die zu Geld gekommenen Genies, die im Dunstkreis der Macht genau die Protektion finden, die ihnen bei den nächsten Schritten hilft. Da darf man ruhig auch an Elon Musk denken, der mit selbstfahrenden Elektroautos (Tesla) die Weltmärkte erobert, der dem Präsidenten ein Podium für Wahlreden schafft mit privatwirtschaftlichen Raumflügen (30.05.20), der die Metropolen mit rasenden Zügen in Tunnels (Hyperloop) verbinden will und der sich weigert, in der Corona-Krise seine Werke zu schließen – und damit, dank Protektion, durchkommt und der Konkurrenz, die statt Autos Beatmungsgeräte baut, eine lange Nase zeigt. Wer im Windschatten anderer seinen Großartigkeits-Exhibitionismus auslebt hat anderes im Sinn als im Stillen die Fäden einer geheimen Verschwörung zu spinnen.

Nein, solche taugen in ihrer polarisierenden Poltrigkeit und Selbstdarstellungssucht ebenso wenig zu Verschwörern wie jene, die eine Legende fabulieren als mutige Herausforderer des Schicksals anderer, sich schutzlos dem Bad in der Menge stellen, während sie hinter verschlossener Türe vor jedem Stück Scheiße erzittern, es könne ihre Familie ficken, und sich gebärden wie die Axt im Regenwald. Nein, wie ein Messias, der keine Wunder wirkt, ist auch dieser viel zu leicht zu durchschauen, vorzuführen und zu desmaskieren, weil er provokantes Rumproleten mit Stärke und Macht verwechselt – völlig ungeeignet zur Verschwörung, die im Geheimen lebt.

Ein anderer Rattenfängertyp flötet die Melodie der edlen Werte, lullt uns ein mit dem, was uns eigentlich verbindet, zum Beispiel den Werten des Abendlands. Mit diesen Werten auf dem Banner hat ein italienischer Populist in der Flüchtlingskrise Nordafrikaner sterben lassen vor den Küsten Italiens, in der Coronakrise Italiener vor den Krankenhäusern der Lombardei und ohne Krise lässt er halt andere sterben. Immerhin entkräftet er den Vorwurf, er sei Rassist: er ist gleichermaßen todbringend für Afrikaner und Italiener – ein Rassist würde Unterschiede machen, ihm aber sind Menschen einfach egal. Allerdings rückt er damit immer wieder in den Fokus der Empörung, wenn er auf dem Podium stehend im Namen unserer Werte zu Arroganz und Verachtung aufruft – ja, wenn er es sagt, ist es Eines: „Abend - Land“ und „Gute Nacht - Europa“.

Aber gerade das macht eine Verschwörung aus, dass sie nicht ex cathedra verkündet wird, sondern dass sie auf leisen Sohlen daherkommt, unerkannt ihre Spielchen treibt und mit der Masse verwundert nach links und rechts schaut oder grad noch auf irgendjemand mit dem Finger zeigt, ehe sie untertaucht. Und den Verschwörern ist es ein Vergnügen, kleine Hinweise zu geben, die nur von jenen gesehen werden, die die Bedienungsanleitung für ihr Gehirn gelesen und verstanden haben: Sie erkennen die Zeichen, doch niemand glaubt ihnen!

Dabei steht das Fenster zur Wahrheit sperrangelweit offen, Gates selbst nennt es ja windows! Nomen est omen! Wer weiß schon, dass „windows“ rückwärts gelesen – eine gängige Praktik von Verschwörern – das russische Wort „swodniw“ ergibt? Oder als Anagramm, erweitert um die Universalsilbe meditativer Erkenntnis, zeigt „windows“, was wirklich notwendig wäre: „now wisd(om)“: Jetzt müsste die Zeit sein, gescheit zu werden und zu sehen, wie die Dinge sind! Wie konnte ich diese Zusammenhänge so lange übersehen? Immerhin arbeite ich mit windows seit der Version 3.1 („windows free one“!!!) und niemand hat es mir in all den Jahrzehnten erklärt! Gescheite unbemerkt verdummen – das ist Verschwörung!

Als Teil des weltverschwörerischen Untergrunds scheiden damit fast alle Populisten aus, auch wenn sie sich unter die Wissenden mischen und „so tun als ob“: Sie drängeln sich zwischen die Protestler, deren Plakate sie vor der Demo abgeschrieben haben. Das Sturmbanner hehrer Werte schwenkend schreiten sie voran und wer ihnen folgt, kommt plötzlich dort an, wo er nie hinwollte. Sie nutzen die Gunst der Stunde – wie es eben Populisten tun –, um denen nach dem Maule zu reden, deren Stimme sie wollen, damit sie dann nichts mehr zu sagen haben: Das ist ja die Krux an jeder Wahl – man muss die Stimme abgeben statt sie zu erheben! Wer

durch Wahlen zum Bestimmer werden will, ist nicht Teil der Verschwörung, sondern ihr Instrument. Nicht anders ist zu werten, dass deutsche Populisten teilweise von dunklen Quellen in der Schweiz finanziert werden – , eben aus den Quellen, die falsche Fährten legen.

Und manche stöhnen schon auf, wenn man die geldwäscherische Enklave Europas nennt, beklagen deren Bankgeheimnis, das Bestand hatte, seit die Schweizer Garde – heute eine Elitetruppe in putzigen Uniformen – den Papst beschützt und erst ins Wanken geriet, als CDs mit Daten auf dem illegalen Schwarzmarkt von deutschen Politikern erworben wurden: Recht sei es, die Steuerflüchtigen zu Recht anzuklagen mit unrecht erworbenem Material – der Zweck heilige die Mittel und die Staatsräson das Unrecht. Aufschrei, Diskussion und kurzer Prozess – und schon hat das Volk einen Hingucker, der vom Wesentlichen ablenkt.

Sie wollen uns zum Narren halten, indem sie unser Denken besetzen mit unsinnigen Fakten, denn nichts ist gefährlicher, als Menschen, die frei denken können. Und diese Fakten kommen ganz im modernen Gewande überprüfbarer Wissenschaftlichkeit („Experten“) daher, nur um uns zu verwirren: Will ich vom Ort A zum Ort B gelangen, wäre eine gerade Linie die vernünftigste Verbindung. Nun unterscheiden aber schon Motorradfahrer die vernünftige und die schöne Strecke und fahren von A nach B durch möglichst viele Kurven. Dass manche Physiker daraus die Aussage machen, in der Raumzeit sei die kürzeste Strecke von A nach B eine Kurve, hat mit Motorradfahren nichts zu tun, sondern sie berufen sich auf Einsteins Relativitätstheorie, während andere Physiker schon von vorn herein die Orte A und B gar nicht lokalisieren können, was sie dann Heisenberg'sche Quantenmechanik nennen. Das alles ist ein denkerischer Nebel, der die hellsten Köpfe so bindet, dass sie die Wahrheit nicht mehr sehen!

Wie man die hellsten Köpfe „einfängt“, zeigt schon die Geschichte von Nikola Tesla:

Er wurde früh als genialer Erfinder von Thomas Alva Edison unter Vertrag genommen, später von dessen Konkurrenten George Westinghouse, der mit den Ideen Teslas das erste Stromnetz aufbaute. Obwohl sich Tesla und Westinghouse trennten, war Tesla viele Jahre lang auf Unterstützung und Förderung durch Westinghouse angewiesen. Damit aber gewann der Großindustrielle Einfluss auf die weiteren Entdeckungen, zum Beispiel Teslas Entwicklungen zur universellen Energie, die mit seinen Geräten an jedem Ort kostenlos nutzbar gewesen wäre. Hätte jemals eine breite Öffentlichkeit dazu Zugang gehabt, hätte sich nicht nur das Geschäft Westinghouses, sondern das aller späteren Energieerzeuger in Luft aufgelöst. Schon damals – 19. Jahrhundert - sorgte ein geheimer Zirkel dafür, sich auf Jahrhunderte hinaus sprudelnde Einnahmen auf Kosten der Bürger aller Länder zu sichern, indem Westinghouse immer die Hand auf Teslas Patenten hatte und ihm dafür regelmäßig das finanzielle Überleben sicherte. Nach dem mysteriösen Tod von Tesla wurden große Bestände von Unterlagen durch eine Regierungsbehörde sichergestellt und nur teilweise später weitergegeben!

Wer nun aufstöhnt: „Unmöglich, dass es so in der Wirtschaft läuft ...!“, der sei an einen leider in Vergessenheit geratenen, aber sehr aufschlussreichen Beschlussantrag im US-Kongress erinnert, der zur Zeit der Wirtschaftskrise beraten wurde: Jedes technische Gerät sei mit einem Verfallsdatum zu versehen, ab dem es nicht mehr benutzt werden dürfe, sondern zu ersetzen sei, um die Binnenwirtschaft anzukurbeln. Schön blöde, so etwas zu einem öffentlichen Antrag zu machen! Klüger war die erfolgreiche, geheime Absprache der frühen Glühbirnenhersteller, wonach konstruktiv eine Begrenzung der Lebensdauer einzubauen war. Nur so konnte man sich über die Ersatzbeschaffung des Endkunden regelmäßige Einnahmen sichern. Man bedenke: in einer New Yorker Feuerwache brennt seit über 100 Jahren eine uralte Glühbirne – mit so was lässt sich ja wohl kein Geld verdienen!

Unklar bleibt, wieviele Mittel aus solchen Aktionen in die geheime Kasse zur Finanzierung der Weltherrschaft geflossen sind.

Mit Sicherheit auch – am Heiligen Stuhl vorbei – Teile des Tempelerschatzes, den Pfarrer Be-renger Sauniere natürlich NIE gefunden hat in seiner Dorfkirche Sainte Marie-Madeleine in

Rennes-le-Chateau in der Nähe von Carcassonne. So aber konnte ein armer Dorfpfarrer plötzlich ein feudales Leben führen, die Kirche ab 1891 bestens sanieren, vielen Menschen im Dorf (mit damals rund 60 Einwohnern) mit Zuwendungen helfen – aber natürlich ist es Unfug zu glauben, er hätte diesen Schatz bei kleineren Bauarbeiten in der Kirche entdeckt ...! Klein war der Schatz der Templer nicht – immerhin brauchte man zum Abtransport aus Paris 1307 mehrere Karren und insgesamt 50 Pferde. 1308 wurde der Orden blutig zerschlagen, aber den sagenhaften Goldschatz fand man nie. Was der Pfarrer ausgab, war dann maximal ein Bruchteil, der Rest ist weiterhin verschollen, wenn man der Geschichtsschreibung der „Experten“ glaubt.

Da gibt es eine riesige Finanzkraft, die verborgen im Hintergrund arbeitet und ihre ganz eigenen Ziele verfolgt – eine Finanzkraft, gegen die die jährliche Aufzählung die Reichsten der Welt zu Taschengeldempfängern macht. Und genau da kommen Personen wie Gates, Soros und andere ins Spiel: Sie sind seit vielen Jahren in der Öffentlichkeit, zum Beispiel Bill Gates durch Microsoft. Jetzt plötzlich so zu tun, als gäbe es sie nicht mehr, nur weil sie in ihren Unternehmen in der Hintergrund treten, wäre blanker Unsinn und viel zu auffällig. Also werden sie zu den teilweise verdeckt operierenden, teilweise ganz offen unterstützenden Frontspielern der Verschwörung. Und jede Förderung ist letztlich immer eine Abhängigkeit! Und jede Abhängigkeit gibt dem, der sie schafft, Macht! Unmerklich, klein und sanft schleicht er sich ein, der Bill Gates, eben micro-soft – der Name verrät den Plan. Und überall, wo heute „Gates“ draufsteht, ist die Macht von morgen drin: Die Macht wird mit dir sein!

„Die Macht sei mit dir“ ist eine Grußformel in den Filmen von George Lucas, die auf Drängen eines anonymen Investors aufgenommen wurde als Gegenleistung für seine Finanzspritze. Hättest Du so etwas für möglich gehalten? Ich auch nicht! Aber manche sagen es.

Aber frage Dich gar nicht erst, wer auch diesen kleinen Hinweis auf eine Macht, die hinter allem steht, eingefügt hat, ehe Du nicht einen Blick auf andere, verborgene Aktivitäten geworfen hast:

Vor einigen Monaten hat Trump versucht, das Tübinger Unternehmen Curevac zu übernehmen. Auf die Finger gepatscht hat ihm der SAP-Gründer Hopp, der zumindest nach außen hin die Galleonsfigur bei Curevac bildete, während sein Unternehmen SAP die Corona-App für Deutschland entwickelte. Aber im Hintergrund stand auch da wieder die Familie Gates, die schon seit längerem mit Curevac zusammenarbeitet und die Forschung dort durch ihre Stiftung unterstützt – und vermutlich gegenüber Trump ein gewisses Vergnügen empfand, weil ihr langer Atem und Weitblick seiner wetterwendischen Spontanität überlegen ist. Ich habe gehört: Das soll nicht der einzige Fall sein, wo Gates dem polternden Trump einen Schritt voraus war.

Immerhin: Aus den übervollen US-Töpfen pumpt Trump 2020 zig Milliarden in Unternehmen, die ihm bei der Suche nach Corona-Impfstoffen ein „Vorkaufsrecht“ zusichern. Das reicht weit über die schwedisch-britische AstraZeneca und die französische Sanofi hinaus, bei denen ein US-Vorkaufsrecht öffentlich wurde. Dabei war lange schon absehbar, dass dieser „Großmeister spektakulärer Deals“ irgendwann mit dickem Portemonnaie bei den führenden Pharma-Unternehmen anklopfen würde, um die Peinlichkeit des eigenen Versagens im Jubel über ein Impferum untergehen zu lassen. Hast Du dich schon einmal gefragt, wer eigentlich – mit Weitblick und langem Atem – hinter all den Unternehmen steht?

Eine weitere Figur für Verdächtigungen, selbst eine Verschwörung zu betreiben, ist George Soros, von dem manche sagen, er sei der Initiator der Flüchtlingswelle nach Europa. Auch er betreibt eine Stiftung, bei der Viele hinter der Hilfe für die Ärmsten die Aufwiegelung zum Marsch auf Europa sehen. Auch sein Ziel ist damit eine gesichtslose, identitätslose globale Weltbevölkerung, die sich durch Entwurzelung und mangels eigener Kultur leichter manipulieren lässt. Diese Vorwürfe hört man inzwischen von Vielen, zum Beispiel von so mächtigen Staatslenkern wie dem serbischen Präsidenten Vucic und dem früheren nordmazedonischen

Präsidenten Gruevski, aber auch von so ehrenwerten Kämpfern für ein nicht von allen möglichen Völkern, Rassen und Farben überfremdetes Deutschland wie Jörg Meuthen, Stephan Brandner und Björn Höcke; ins gleiche Horn stoßen Matteo Salvini (Italien, Lega) und Nigel Farage (GB, Brexit Party), auch wenn sie die Deutschen zu den fremden Völkern und Rassen zählen, die sie erst wieder draußen haben wollen, ehe sie die Grenzen hinter ihnen schließen – aber ein bisschen Pluralismus darf ja auch im rechten Denken sein.

Aber noch einmal: Gestalten wie Gates und Soros sind bestensfalls in der Funktion von Regierungssprechern zu sehen, bilden die Spitze des Eisbergs, die in der Öffentlichkeit zu sehen ist – was sie sagen und tun ist selbst schon Teil der verschwörerischen Strategie, falsche Fährten zu legen und gleichzeitig den Boden zu bereiten. Die tatsächliche Verschwörung und ihre letztgültigen Ziele werden wir – bei allen Versuchen, sie heute schon zu entschlüsseln – erst erkennen, wenn der Vorhang aus Täuschung und Verblendung fällt. Dann tritt die Wahrheit zutage in ihrer ganz einfachen und klaren Form. Dann sind wir fertig mit den „Experten“ und ihren intellektuellen Blendgranaten und wissenschaftlichen Nebelwerfern. Dann ist die Zeit der geduldeten Kabinette und Regierungen vorbei und das Demokratie-Experiment ist fertig. Dann ist auch das ganze Lügen- und Geschichtenerzählen fertig.

So einfach und klar wie die Prophezeiung Trappatonis: „Ich habe fertig!“

Nachsatz

„Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners“ (Heinz von Foerster).

Nichts ist klar, nichts ist fest und einfach schon gar nicht. Alles Wissen ist in einem ständigen Fluss von einem Zwischenergebnis zum nächsten, alle Erfahrung ist in einem ständigen Fluss von einem Erlebnis zum nächsten. Mehr noch: In mir ist nichts klar, nichts fest und einfach schon gar nicht – jede Persönlichkeit ist in einem ständigen Fluss von einem inneren Zustand zu einem nächsten. Deshalb bin ich Konstruktivist und lege mich nicht darauf fest, mit meinen beschränkten Sinnen und meinem beschränkten Denken ein auch nur näherungsweise treffendes Bild der realen Welt zu gewinnen.

Drum helfen mir einfache Regeln, die Komplexität meiner Umwelt besser zu verstehen. Diese einfachen Regeln sind nicht wirklich einfach, sondern spiegeln die Trends in komplexen Systemen, sind also „Meta-Regeln“ oder – wie andere es sagen würden – „smarte Heuristiken“. Im Gegensatz zu einer „Wahrheit“ gibt eine Meta-Regel oder smarte Heuristik nicht vor, alles zu 100 Prozent zu wissen, sondern begnügt sich mit – sagen wir einmal – 80 Prozent. In komplexen Systemen ist das schon mehr, als die besten Gehirne über Faktenerhebung und Analyse auswerten können. Es reicht locker, um beim Joggen im Wald nicht gegen Bäume zu laufen.

Wenn du dich zu joggen traust, kannst du auch auf diese Regeln vertrauen. Für die Orientierung auf deinen Weg beim Joggen brauchst du nicht mehr als 20 % deiner geistigen Kapazitäten – und vermeidest damit 80 % möglicher Unfälle. Wenn du von vornherein 100 % aller möglichen Unfälle verhindern willst, qualmt dir beim Joggen der Kopf, weil du dein Denken um 80 % „hochfahren“ musst. An diesem Beispiel wird deutlich, dass viele Meta-Regeln und smarte Heuristiken etwas mit dem Pareto-Prinzip zu tun haben.

Das reicht dann auch locker, um die Geschicke der Menschheit vor dem nächsten Abgrund zu stoppen. Es reicht, weil wir die Richtung und den Trend erkennen und alles darüber hinaus nachfolgend im Sinne einer Feinjustierung (siehe Inkrementalismus) regeln können. Was mache ich also mit der einfachen Regel des Heinz von Foerster?

Wenn mir jemand eine „Wahrheit“ eröffnet, frage ich mich, was an dieser (seiner) Erfindung für ihn so wichtig ist, dass es lohnt zu lügen. Lügen muss nicht ein bewusster Schritt der Täuschung anderer sein, in den meisten Fällen ist es eine Selbsttäuschung, zu der es ein Motiv gibt. Wie toll wir Menschen das hinkriegen, zeigen die Experimente rund um das Stichwort „kognitive Dissonanz“ (Leon Festinger). Ein sehr einfaches und zugleich sehr häufiges Motiv ist ein zutiefst menschliches Empfinden: Wir alle wollen einfach nur die Sicherheit, dass unsere Komfortzone morgen noch dort ist, wo wir sie heute lieb gewonnen haben.

Das ist die Wahrheit! Drum sage ich Dir: Alle Menschen sind Lügner!

© Altheim Alb 2020, Wolfgang Knapp
*Es ist untersagt, den Text ohne Angabe des Autors
und ohne den Nachsatz zu vervielfältigen oder weiterzugeben!
Zu widerhandlung wird verfolgt.*